
Mitteilung an die Aktionäre der UBS (Lux) Key Selection SICAV

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft möchte Sie über folgende Änderung im Verkaufsprospekt der Gesellschaft, Version August 2021, in Kenntnis setzen:

- 1) Der Subfonds **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Emerging Markets Income (USD)** wird in **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Asia Allocation Opportunity (USD)** umbenannt. Zudem wird das Profil des typischen Anlegers und die Anlagepolitik des Subfonds neu ausgerichtet und lautet wie folgt:

«UBS Asset Management kategorisiert diesen Subfonds als ESG Integration Fonds, der jedoch keine besonderen ESG-Merkmale bewirbt oder ein spezifisches Nachhaltigkeits- oder Wirkungsziel verfolgt.

Ziel dieses Subfonds ist es, Kapitalwachstum und Ertragsgenerierung mittels Investition in ein diversifiziertes Portfolio mit Fokus auf Asien zu erzielen. Der Subfonds ist aktiv verwaltet ohne Referenz zu einer Benchmark.

Um dieses Ziel zu erreichen, investiert der Subfonds hauptsächlich in Aktien und Beteiligungsrechte (inklusive Real Estate Investment Trusts ("REITs")) bzw. Anleihen und Forderungsrechte von Gesellschaften, die ihren Sitz in Asien haben oder die den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in Asien ausüben. Im gesetzlich zulässigen Rahmen investiert der Subfonds auch in nicht-traditionelle Anlageklassen, welche beispielsweise Infrastruktur oder Rohstoffe im Fokus haben.

Investitionen in REITs sind zulässig, wenn diese entweder die Kriterien (i) eines OGAW oder sonstigen OGA oder (ii) eines übertragbaren Wertpapiers erfüllen. Ein geschlossener REIT, dessen Anteile an einem geregelten Markt notiert sind, entspricht den Kriterien eines an einem geregelten Markt notierten Wertpapiers und stellt deshalb eine zulässige Anlage für den Subfonds nach luxemburgischem Recht dar.

Anleger sollten beachten, dass das Anlageengagement des Subfonds auch Chinesische A-Aktien umfassen kann, die über Shanghai-Hong Kong Stock Connect oder Shenzhen-Hong Kong Stock Connect gehandelt werden. Chinesische A-Aktien sind auf Renminbi lautende A-Aktien von auf dem chinesischen Festland ansässigen Unternehmen, die an chinesischen Börsen wie der Shanghai Stock Exchange und der Shenzhen Stock Exchange gehandelt werden.

*Der Subfonds kann in festverzinsliche, auf RMB lautende Instrumente investieren, die am China Interbank Bond Market ("CIBM") oder über **Bond Connect** gehandelt werden. Diese Instrumente können unter anderem Wertpapiere umfassen, die von Regierungen, staatsnahen Institutionen, Banken, Unternehmen und anderen Instituten innerhalb der Volksrepublik China ("VRC" oder "China") ausgegeben werden und zum direkten Handel am CIBM oder über Bond Connect zugelassen sind. Die damit verbundenen Risiken sind im Abschnitt "Spezifische Risiken bei Anlagen in der Volksrepublik China" näher beschrieben*

Der Subfonds kann zu Investitionszwecken und/oder zur Absicherung von Markt- und Währungspositionen in börsengehandelte und OTC Derivate investieren. Dies beinhaltet unter anderem Forwards, Futures, Swaps und Optionen. Im Grunde genommen alle Finanzderivate, die in den Abschnitten "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" sowie "Der Gebrauch von Derivaten" aufgeführt sind, solange die darin angegebenen Beschränkungen eingehalten werden. Zulässige Basiswerte sind insbesondere die unter 1.1 a) und 1.1 b) ("Zulässige Anlagen der Gesellschaft") aufgeführten Instrumente.

Der Subfonds darf zudem bis zu 10% seines Nettovermögens in bedingt wandelbare Anleihen ("contingent convertible bonds" oder "CoCos") investieren.

Ein CoCo ist eine hybride Anleihe, die entsprechend den jeweiligen spezifischen Bedingungen entweder zu einem vorab festgelegten Kurs in Eigenkapital umgewandelt, abgeschrieben oder im Wert herabgeschrieben werden kann sobald ein zuvor bestimmter "Trigger" (Auslöser) eintritt.

Durch die Verwendung von CoCos entstehen strukturspezifische Risiken, u.a. Liquiditätsrisiko sowie Umwandlungsrisiko. In manchen Fällen kann der Emittent die Umwandlung von wandelbaren Wertpapieren in Stammaktien veranlassen. Wenn wandelbare Wertpapiere in Stammaktien umgewandelt werden, kann die Gesellschaft diese Stammaktien in ihrem Portfolio halten, auch wenn sie normalerweise nicht in Stammaktien investiert.

Ferner unterliegen CoCos dem Risiko des Trigger-Levels. Diese sind unterschiedlich und bestimmen den Grad des Umwandlungsrisikos, abhängig vom Abstand zwischen dem Trigger-Level und der Kapitalquote. Es könnte sich für den Portfolio Manager des Subfonds als schwierig erweisen, die Trigger vorzusehen, die eine Umwandlung der Schuldtitel in Eigenkapital erfordern würden.

Darüber hinaus unterliegen CoCos dem Risiko einer Inversion der Kapitalstruktur. In der Kapitalstruktur des Emittenten sind CoCos gewöhnlich als nachrangig gegenüber den traditionellen Wandelanleihen eingestuft. In manchen Fällen können Anleger in CoCos einen Kapitalverlust erleiden, während die Aktionäre erst später oder gar nicht betroffen sind.

Ebenfalls hervorzuheben ist das Rendite- bzw. Bewertungsrisiko bei der Verwendung von CoCos. Deren Bewertung wird durch viele unvorhersehbare Faktoren beeinflusst, beispielsweise die Kreditwürdigkeit des Emittenten und die Schwankungen in seinen Kapitalquoten, Angebot und Nachfrage nach CoCos, die allgemeinen Marktbedingungen und die verfügbare Liquidität, wirtschaftliche, finanzielle und politische Ereignisse, die Auswirkungen für den Emittenten, den Markt, in dem er operiert, oder die Finanzmärkte im Allgemeinen haben.

Des Weiteren unterliegen CoCos dem Risiko einer Aussetzung der Kuponzahlungen. Kuponzahlungen auf CoCos liegen im Ermessen des Emittenten und können von diesem jederzeit aus beliebigen Gründen für einen unbestimmten Zeitraum ausgesetzt werden. Die willkürliche Aussetzung der Zahlungen gilt nicht als Zahlungsausfall. Es gibt keine Möglichkeit, die Wiedereinführung der Kuponzahlungen oder die Nachzahlung ausgefallener Zahlungen einzufordern. Die Kuponzahlungen können auch der Genehmigung durch die für den Emittenten zuständige Aufsichtsbehörde unterliegen und möglicherweise ausgesetzt werden, falls keine ausreichenden ausschüttungsfähigen Rücklagen vorhanden sind. Infolge der Ungewissheit bezüglich der Kuponzahlungen sind CoCos volatil. Im Fall einer Aussetzung der Kuponzahlungen kann es zu drastischen Kursrückgängen kommen.

Ferner unterliegen CoCos einem Verlängerungsrisiko (Call-Verlängerung). CoCos sind Instrumente ohne Laufzeitbegrenzung und möglicherweise nur zu vorab festgelegten Terminen nach Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde kündbar. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Subfonds das in CoCos investierte Kapital zurückerhält.

Letztlich unterliegen CoCos einem unbekanntem Risiko, da diese als Instrumente relativ neu und daher der Markt und die aufsichtsrechtliche Umgebung für diese Instrumente noch in der Entwicklung begriffen sind. Es ist daher ungewiss, wie der CoCo-Markt in seiner Gesamtheit auf einen Trigger oder eine Kuponaussetzung bezüglich eines Emittenten reagieren würde.

Der Subfonds muss ein allfälliges Engagement in Anleihen und Forderungsrechte, welche ein tieferes Rating haben, auf weniger als 50% des Nettovermögens beschränken. Ein «tieferes Rating» ist gegeben, sobald ein Rating von BB+ (Standard & Poors) oder tiefer, ein vergleichbar tiefes Rating einer anderen anerkannten Rating-Agentur oder - sofern es sich um Neuemissionen handelt, für die noch kein Rating existiert oder um Emissionen, die kein Rating haben - ein vergleichbar tiefes UBS-internes Rating, vorliegt. Anlagen minderer Bonität können gegenüber Investitionen in Titel erstklassiger Schuldner eine überdurchschnittliche Rendite, aber auch ein grösseres Kreditrisiko aufweisen.

Um das Anlageziel sowie eine breite Diversifikation zu erreichen, kann der Subfonds insgesamt bis zu 10% seines Nettovermögens in OGAW und andere OGA i.S.d. Ziffer 1.1 Buchst. e) des Kapitels "Anlagegrundsätze" investieren. Diese Anlagevariante und die damit verbundenen Kosten sind im Abschnitt "Investitionen in OGA und OGAW" beschrieben.

Der Subfonds investiert auch in andere Währungen als die Basiswährung. Der Subfonds investiert innerhalb von Asien auch in Emerging Markets. Dies bedeutet, dass der Subfonds spezifischen Risiken ausgesetzt ist, welche in ihrem Ausmass grösser sein können, als normalerweise bei Anlagen mit internationaler Ausrichtung. Eine Übersicht über generelle Risiken bei Anlagen mit Fokus auf Emerging Markets ist im Abschnitt "Allgemeine Risikohinweise" beschrieben. Anleger sollten zusätzlich zum zuvor genannten auch die Risiken im Zusammenhang mit Anlagen, die über Shanghai-Hong Kong Stock Connect oder Shenzhen-Hong Kong Stock Connect gehandelt werden, lesen, kennen und berücksichtigen. Hinweise hierzu sind ebenfalls im Abschnitt „Allgemeine Risikohinweise“ dargestellt.»

Die maximale pauschale Verwaltungskommission für P, N, K-1, F, Q, I-A1, I-A2 und I-A3 Aktienklassen wird auf folgende Werte reduziert:

	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a.	Maximale Pauschale Verwaltungskommission (Maximale Managementkommission) p.a. für Aktienklassen mit Namensbestandteil "hedged"
Aktienklassen mit Namensbestandteil „P“	1.490% (1.190%)	1.540% (1.230%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „N“	1.930% (1.540%)	1.980% (1.580%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „K-1“	1.070% (0.860%)	1.100% (0.880%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „F“	0.670% (0.540%)	0.700% (0.560%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „Q“	0.920% (0.740%)	0.970% (0.780%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A1“	0.840% (0.670%)	0.870% (0.700%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A2“	0.740% (0.590%)	0.770% (0.620%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil „I-A3“	0.670% (0.540%)	0.700% (0.560%)

Die Berechnungsmethode des Gesamtrisikos wechselt von "Relativer VaR-Ansatz" zu "**Commitment Ansatz**".

Aktionäre, die mit den Änderungen nicht einverstanden sind, können bis zum 02. August 2021 von ihrem kostenlosen Rückgaberecht Gebrauch machen. Die Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass der Portfolio Manager von der bestehenden Anlagepolitik abweichen wird und das Portfolio des Subfonds ab dem 03. August 2021 anpassen wird, so dass dieses ab dem 09. August 2021 völlig in Einklang mit der neuen Anlagepolitik sein wird.

- 2) In der Anlagepolitik des Subfonds **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Dynamic Alpha (USD)** wird in Bezug auf die Verwendung der Benchmark folgendes klargestellt: "Wenn eine währungsabgesicherte Aktienklasse aufgesetzt wird, und die Benchmark ist in der Währung der währungsabgesicherten Aktienklasse verfügbar, wird dies entsprechend ausgewiesen/aufgesetzt. Eine (EUR hedged) Aktienklasse wird zum Beispiel mit der Benchmark FTSE EUR 3 month Eurodeposit + 4.5% verglichen. "
- 3) Die Subfonds **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (CHF)**, **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (EUR)** und **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (USD)** dürfen zukünftig jeweils bis maximal **35%** (zuvor maximal 20%) ihres Vermögens in Obligationen investieren, die ein Rating von **BB+ bis C** (zuvor zwischen BBB- und C) (Standard & Poors), ein vergleichbares Rating einer anderen anerkannten Rating-Agentur oder - sofern es sich um Neuemissionen handelt, für die noch kein offizielles Rating existiert - ein vergleichbares UBS internes Rating aufweisen, jedoch maximal 10% in Obligationen mit einem Rating zwischen CCC und C.
- 4) Die Cut-off Zeit für den Subfonds UBS (Lux) Key Selection SICAV – China Allocation Opportunity (USD) wird von 15:00 Uhr MEZ auf 13:00 Uhr MEZ abgeändert.
- 5) Der Abschnitt «Kosten zu Lasten der Gesellschaft» wird unter Punkt 2. «Nicht in der maximalen pauschalen Verwaltungskommission enthalten sind die folgenden Vergütungen und Nebenkosten, welche zusätzlich dem Gesellschaftsvermögen belastet werden» wie folgt erweitert: «l) *Gebühren, Kosten und Aufwendungen, die den Direktoren der Gesellschaft zu zahlen sind (einschliesslich angemessener Auslagen, Versicherungsschutz und angemessener Reisekosten im Zusammenhang mit Verwaltungsratssitzungen sowie der Vergütung der Direktoren);*»

Die Änderungen treten am 03. August 2021 in Kraft. Aktionäre, die mit den Änderungen nicht einverstanden sind, können bis zum Inkrafttretungsdatum von ihrem kostenlosen Rückgaberecht Gebrauch machen. Die Änderungen sind dem Verkaufsprospekt der Gesellschaft, Version August 2021, zu entnehmen.

Luxemburg, den 02. Juli 2021 | Der Verwaltungsrat der Gesellschaft

Notice to shareholders of UBS (Lux) Key Selection SICAV

The Board of Directors of the Company wishes to inform you of the following change in the August 2021 version of the Company's Sales Prospectus:

- 1) The name of the **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Emerging Markets Income (USD)** sub-fund will be changed to **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Asia Allocation Opportunity (USD)**. In addition, the typical investor profile and the sub-fund's investment policy will be redrafted to read as follows:

"UBS Asset Management categorises this sub-fund as an ESG integration fund which does not promote particular ESG characteristics or pursue any specific sustainability or impact objective.

The objective of this sub-fund is to achieve capital growth and generate income by investing in a diversified portfolio with a focus on Asia. This sub-fund is actively managed, without reference to a benchmark.

To achieve this objective, the sub-fund invests mainly in equities and equity rights (including Real Estate Investment Trusts ("REITs")) or bonds and claims of companies domiciled or chiefly active in Asia. Within the legally permissible framework, the sub-fund also invests in non-traditional asset classes focusing for instance on infrastructure or commodities.

Investments in REITs are permitted if these fulfil the criteria of (i) a UCITS or other UCI or (ii) a transferable security. A closed-ended REIT whose units are listed on a regulated market meets the criteria of a security listed on a regulated market and therefore constitutes a permitted investment for the sub-fund under Luxembourg law.

Investors should note that the sub-fund's exposure may also include Chinese A shares traded via Shanghai-Hong Kong Stock Connect or Shenzhen-Hong Kong Stock Connect. Chinese A shares are renminbi-denominated A shares of companies domiciled in mainland China; these are traded on Chinese stock exchanges such as the Shanghai Stock Exchange and the Shenzhen Stock Exchange.

*The sub-fund may invest in fixed-income instruments denominated in RMB and traded on the China Interbank Bond Market ("CIBM") or through **Bond Connect**. These instruments may include securities issued by governments, quasi-public corporations, banks, corporations and other institutions in the People's Republic of China ('PRC' or 'China') that are authorised to be traded directly on the CIBM or through Bond Connect. The associated risks are described in greater detail in the section "Specific risks of investing in the People's Republic of China".*

The sub-fund may invest in exchange-traded and OTC derivatives for investment purposes and/or for hedging market and currency positions. This includes, inter alia, forwards, futures, swaps and options. The sub-fund can, in principle, invest in all financial derivatives listed in the sections "Special techniques and instruments with securities and money market instruments as underlying assets" and "Use of derivatives", provided the restrictions specified therein are observed. Permitted underlyings include, in particular, the instruments specified under Point 1.1(a) and (b) ("Permitted investments of the Company").

The sub-fund may also invest up to 10% of its net assets in contingent convertible bonds (CoCos).

A CoCo is a hybrid bond that, according to the relevant specific conditions, can be converted into equity capital at a predetermined price, written off, or written down in value as soon as a predefined trigger event occurs.

The use of CoCos gives rise to structure-specific risks including liquidity risk and conversion risk. In some cases, the issuer may arrange to convert convertible securities into ordinary shares. If convertible securities are converted into ordinary shares, the Company may hold these ordinary shares in its portfolio, even if it does not usually invest in such shares.

CoCos are also subject to trigger level risk. These trigger levels vary and determine the degree of conversion risk, depending on the difference between the trigger level and the capital ratio. The Portfolio Manager of the sub-fund may find it difficult to foresee the triggers that would require the debt securities to be converted into equity capital.

In addition, CoCos are subject to capital structure inversion risk. In the issuer's capital structure, CoCos are generally classed as subordinate in relation to traditional convertible bonds. In some cases, investors in CoCos may suffer a capital loss, while shareholders are only affected later or not at all.

It should also be noted that the use of CoCos is subject to return or valuation risk. The valuation of CoCos is influenced by many unforeseeable factors, e.g. the creditworthiness of the issuer and fluctuations in their capital ratios, the supply and demand for CoCos, the general market conditions and the available liquidity, or economic, financial and political events that have an impact on the issuer, the market in which they operate, or the financial markets in general.

Furthermore, CoCos are subject to the risk of coupon payment suspensions. Coupon payments on CoCos are at the discretion of the issuer, who may suspend such payments at any time and for whatever reason, for an indefinite period. The arbitrary suspension of payments is not deemed as payment default.

It is not possible to call for the reintroduction of coupon payments or the subsequent payment of suspended payments. Coupon payments may also be subject to approval by the supervisory authority of the issuer, and may be suspended if insufficient distributable reserves are available. As a result of the uncertainty regarding coupon payments, CoCos are volatile. A suspension of coupon payments may result in drastic price drops.

CoCos are also subject to a call extension risk. CoCos are perpetual instruments and may only be terminated on predetermined dates after approval by the competent supervisory authority. There is no guarantee that the capital that the sub-fund has invested in CoCos will be returned.

Finally, CoCos are subject to unknown risk, since these instruments are relatively new and, as a result, the market and the regulatory environment for these instruments are still evolving. It is therefore uncertain how the CoCo market overall would react to a trigger or a coupon suspension relating to an issuer.

The sub-fund must limit any exposure to bonds and claims with a low rating to less than 50% of its net assets. An instrument has a "low rating" if it has a rating of BB+ (Standard & Poor's) or lower, a comparably low rating from another recognised rating agency or – for new issues that do not yet have an official rating or issues with no rating at all – a comparably low internal UBS rating. Investments with lower ratings may carry an above-average yield, but also a higher credit risk than investments in securities of first-class obligors.

In order to fulfil its investment objective and achieve broad diversification, the sub-fund may invest in total up to 10% of its net assets in UCITS and other UCIs within the meaning of point 1.1(e) of the section entitled "Investment principles". This method of investment and the associated expenses are described in the section "Investments in UCIs and UCITS".

The sub-fund also invests in currencies other than the base currency. The sub-fund also invests in emerging markets within Asia. This means that the sub-fund is exposed to specific risks that may be greater than those normally inherent in internationally oriented investments. An overview of the general risks with investments focusing on emerging markets is given in the section "General risk information". In addition to the aforementioned, investors should read, be aware of and take into account the risks associated with investments traded via Shanghai-Hong Kong Stock Connect or Shenzhen-Hong Kong Stock Connect. Information on this topic can also be found in the section entitled "General risk information".»

The maximum flat fee for share classes "P", "N", "K-1", "F", "Q", "I-A1", "I-A2" and "I-A3" is reduced to the following:

	Maximum flat fee (maximum management fee) p.a.	Maximum flat fee (maximum management fee) p.a. for share classes with "hedged" in their name
Share classes with "P" in their name	1.490% (1.190%)	1.540% (1.230%)
Share classes with "N" in their name	1.930% (1.540%)	1.980% (1.580%)
Share classes with "K-1" in their name	1.070% (0.860%)	1.100% (0.880%)
Share classes with "F" in their name	0.670% (0.540%)	0.700% (0.560%)
Share classes with "Q" in their name	0.920% (0.740%)	0.970% (0.780%)
Share classes with "I-A1" in their name	0.840% (0.670%)	0.870% (0.700%)
Share classes with "I-A2" in their name	0.740% (0.590%)	0.770% (0.620%)
Share classes with "I-A3" in their name	0.670% (0.540%)	0.700% (0.560%)

The global risk calculation method will be changed from the "relative VaR approach" to the "**commitment approach**".

Shareholders who object have the right to redeem their shares free of charge until 2 August 2021. Shareholders are hereby informed that the Portfolio Manager will deviate from the existing investment policy and adjust the sub-fund portfolio after 3 August 2021 so that it is fully in accordance with the new investment policy after 9 August 2021.

- 2) With regards to the use of the benchmark, the investment policy of the sub-fund **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Dynamic Alpha (USD)** will state: "When a currency-hedged share class is being launched and the benchmark is available in the currency of the currency-hedged share class, this will be

indicated/launched accordingly. For example, a (EUR-hedged) share class will be compared with the benchmark FTSE EUR 3 month Eurodeposit + 4.5%.

- 3) In future, up to **35%** (previously up to 20%) each of the assets of the sub-funds **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Global Allocation (CHF)**, **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Global Allocation (EUR)** and **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Global Allocation (USD)** may be invested in bonds with a rating between **BB+ and C** (previously between BBB- and C) (Standard & Poor's), a similar rating from another recognised agency or – for new issues that do not yet have an official rating – a similar internal UBS rating; however, no more than 10% of their assets may be invested in bonds rated between CCC and C.
- 4) The cut-off time for the sub-fund UBS (Lux) Key Selection SICAV – China Allocation Opportunity (USD) has been changed from 15:00 CET to 13:00 CET.
- 5) The section "Expenses paid by the Company" is expanded under item 2 "The maximum flat fee does not include the following fees and additional expenses, which are also charged to the Company's assets" as follows: "l) *Fees, costs and expenses payable to the directors of the Company (including reasonable out-of-pocket expenses, insurance coverage and reasonable travel expenses in connection with meetings of the Board and remuneration of directors);*"

The changes shall enter into force on 3 August 2021. Shareholders who object have the right to redeem their shares free of charge until the date these changes take effect. The amendments shall be visible in the August 2021 version of the Company's Sales Prospectus.

Luxembourg, 2 July 2021 | The Board of Directors of the Company

Avis aux actionnaires d'UBS (Lux) Key Selection SICAV

Le conseil d'administration de la société souhaite vous informer des modifications suivantes apportées à la version d'août 2021 du prospectus de vente de la société :

- 1) Le compartiment **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Emerging Markets Income (USD)** a été renommé **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Asia Allocation Opportunity (USD)**. Par ailleurs, le profil de l'investisseur type et la politique de placement du compartiment sont entièrement refondus et désormais formulés comme suit :

« UBS Asset Management classe ce compartiment comme un « Fonds intégrant les critères ESG », qui ne promet toutefois pas de caractéristiques ESG particulières ni ne suit un objectif de durabilité ou de performance spécifique. Ce compartiment vise à faire fructifier son capital et à générer des rendements en investissant dans un portefeuille diversifié qui cible l'Asie. Le compartiment est géré activement sans référence à un indice de référence.

En vue d'atteindre cet objectif, il investit principalement dans des actions et des droits de participation (y compris dans des fonds d'investissements immobiliers (REIT)) et/ou des obligations et des droits de créance émis par des entreprises ayant leur siège social ou exerçant l'essentiel de leur activité économique en Asie. Dans les limites fixées par la loi, le compartiment investit également dans des catégories de placement non conventionnelles ciblant par exemple les infrastructures ou les matières premières.

Les placements en REIT sont autorisés, pour autant que ceux-ci remplissent les critères (i) d'un OPCVM ou autre OPC, ou (ii) d'une valeur mobilière négociable. Un REIT fermé dont les parts sont cotées sur un marché réglementé remplit les critères d'une valeur mobilière cotée sur un marché réglementé, et appartient donc aux placements autorisés pour le compartiment en vertu de la loi luxembourgeoise.

Les investisseurs doivent prendre en considération le fait que l'engagement d'investissement du compartiment peut également comprendre des actions A chinoises négociées par l'intermédiaire du Shanghai-Hong Kong Stock Connect ou du Shenzhen-Hong Kong Stock Connect. Les actions A chinoises sont des actions A libellées en yuan renminbi de sociétés installées en Chine continentale et négociées sur des bourses chinoises comme la Shanghai Stock Exchange et la Shenzhen Stock Exchange.

*Le compartiment peut investir dans des instruments à taux fixe libellés en RMB et négociés sur le marché obligataire interbancaire chinois (China Interbank Bond Market, ou « CIBM ») ou via **Bond Connect**. Ces instruments peuvent inclure, entre autres, des titres émis par des gouvernements, des institutions semi-publiques, des banques, des entreprises et d'autres institutions en République populaire de Chine (« RPC » ou « Chine ») et admis à la négociation directe sur le CIBM ou via Bond Connect. Les risques y afférents sont décrits plus en détail à la section « Risques spécifiques découlant des placements en République populaire de Chine ».*

A des fins de placement et/ou de couverture de ses positions sur des marchés et des devises, le compartiment peut investir dans des instruments dérivés négociés en Bourse ou de gré à gré, tels que contrats à terme standardisés, contrats à terme non standardisés, swaps et options. Fondamentalement, sont concernés tous les instruments financiers dérivés visés aux sections « Techniques et instruments particuliers ayant pour objet des valeurs mobilières et des instruments du marché monétaire » et « Utilisation de produits dérivés », pour autant que les restrictions spécifiées soient respectées. Les actifs sous-jacents autorisés sont en particulier les instruments décrits aux points 1.1 a) et 1.1 b) (« Placements autorisés de la Société »).

Le compartiment peut en outre investir jusqu'à 10% de son actif net en obligations de type « contingent convertible » (« CoCos »).

Une CoCo est une obligation hybride qui, en fonction des conditions particulières qui s'appliquent, peut être soit convertie en capitaux propres à un cours défini au préalable, soit amortie, soit voir sa valeur nominale réduite dès que survient un élément déclencheur (« trigger ») déterminé à l'avance.

Le recours aux CoCos entraîne des risques structurels, notamment les risques de liquidité et de conversion. Dans certains cas, l'émetteur peut autoriser la conversion de titres convertibles en actions ordinaires. En cas de conversion de titres convertibles en actions ordinaires, la société peut conserver ces dernières dans son portefeuille même si elle n'investit pas normalement dans de telles valeurs.

En outre, les CoCos sont soumises au risque lié au niveau de déclenchement. Elles sont différentes les unes des autres et déterminent le degré du risque de conversion selon l'écart entre le niveau de déclenchement et le taux de capital propre. Prévoir les déclencheurs nécessitant une conversion des titres de créance en capital propre pourrait s'avérer difficile pour le Gestionnaire de portefeuille du compartiment.

En outre, les CoCos sont soumises au risque lié à une inversion de la structure du capital. Elles sont généralement moins bien classées que les obligations convertibles traditionnelles dans la structure de

capital de l'émetteur. Dans certains cas, les investisseurs en CoCos essuient une perte de capital alors que les actionnaires ne sont concernés que plus tard, voire pas du tout.

Il convient également de souligner le risque de rendement / de valorisation lors de l'utilisation de CoCos. Leur valorisation est influencée par de nombreux facteurs imprévisibles comme la solvabilité de l'émetteur et les fluctuations de ses taux de capital, l'offre et la demande de CoCos, les conditions de marché générales et la liquidité disponible, les événements économiques, financiers et politiques, les répercussions pour l'émetteur, le marché sur lequel il opère ou les marchés financiers en général.

En outre, les CoCos sont soumises au risque de suspension des paiements de coupons. Les paiements de coupons sont à la discrétion de l'émetteur et peuvent être suspendus à tout moment par ce dernier pour une durée indéterminée, pour quelque raison que ce soit. La suspension arbitraire des paiements de coupons ne vaut pas défaut de paiement. Il n'est pas possible d'exiger la réintroduction des paiements de coupons ou l'exécution ultérieure de paiements échus. Les paiements de coupons peuvent également être soumis à l'approbation de l'autorité de surveillance compétente pour l'émetteur et faire l'objet de suspensions si la société ne dispose pas de réserves suffisantes. Les CoCos sont volatiles en raison de l'incertitude liée aux paiements de coupons. La suspension des paiements de coupons peut entraîner d'importantes baisses des cours.

En outre, les CoCos sont soumises à un risque de prolongation (prolongation de la date de remboursement). Les CoCos sont des instruments dont la durée n'est pas limitée dans le temps et qui ne sont remboursables qu'aux échéances préalablement définies après approbation de l'autorité de surveillance compétente. Il n'existe aucune garantie que le compartiment récupère le capital investi en CoCos.

Enfin, les CoCos sont soumises à un risque inconnu étant donné que ces instruments sont relativement nouveaux et que, par conséquent, le marché et leur cadre de surveillance sont encore en voie de développement. Il est dès lors impossible de prédire comment réagirait le marché des CoCos dans son ensemble à un déclencheur ou à une suspension des paiements de coupons d'un émetteur.

Le compartiment doit limiter à moins de 50% de son actif net un investissement éventuel en obligations et droits de créance assortis d'une notation inférieure. On entend par « notation inférieure » toute notation inférieure ou égale à BB+ (Standard & Poor's), une notation comparable d'une autre agence de notation reconnue ou – dans la mesure où il s'agit de nouvelles émissions pour lesquelles il n'y a pas encore de notation ou d'émissions n'étant pas assorties d'une notation – une notation UBS interne comparable. Les titres de second rang peuvent offrir des rendements supérieurs à la moyenne, mais également présenter un risque de crédit accru par rapport aux titres d'émetteurs de premier ordre.

En vue d'atteindre l'objectif de placement ainsi qu'une vaste diversification des investissements, le compartiment peut investir jusqu'à 10% de son actif net dans des OPCVM et autres OPC au sens du point 1.1, lettre e) de la section « Principes de placement ». Cette alternative de placement et les coûts y afférents sont décrits à la section « Placements en OPC et OPCVM ».

Le compartiment investit également dans d'autres devises que la devise de référence. **Le compartiment investit également dans des marchés émergents situés en Asie. Cela signifie que celui-ci s'expose à des risques spécifiques qui peuvent être plus prononcés que ceux normalement encourus dans le cadre d'investissements à orientation internationale. Un aperçu des risques généraux liés aux investissements axés sur les marchés émergents est disponible à la section « Remarques générales concernant les risques ».**

Les investisseurs doivent, outre ce qui précède, lire, considérer et prendre connaissance des risques liés aux placements négociés via Shanghai-Hong Kong Stock Connect ou Shenzhen-Hong Kong Stock Connect. Les observations y afférentes sont également présentées à la section intitulée « Remarques générales concernant les risques ».

La commission de gestion forfaitaire maximale pour les catégories d'actions P, N, K-1, F, Q, I-A1, I-A2 et I-A3 est réduite aux valeurs suivantes :

	Commission de gestion forfaitaire maximale (commission de gestion maximale) p.a.	Commission de gestion forfaitaire maximale (commission de gestion maximale) p.a. pour les catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « hedged »
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « P »	1,490% (1,190%)	1,540% (1,230%)
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « N »	1,930% (1,540%)	1,980% (1,580%)
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « K-1 »	1,070% (0,860%)	1,100% (0,880%)
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « F »	0,670% (0,540%)	0,700% (0,560%)
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « Q »	0,920% (0,740%)	0,970% (0,780%)
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « I-A1 »	0,840% (0,670%)	0,870% (0,700%)

Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « I-A2 »	0,740% (0,590%)	0,770% (0,620%)
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « I-A3 »	0,670% (0,540%)	0,700% (0,560%)

La méthode de la VaR relative est abandonnée au profit de l'**approche par les engagements** pour calculer le risque global.

Les actionnaires qui n'approuvent pas les modifications peuvent faire usage de leur droit de rachat sans frais jusqu'au 2 août 2021. L'attention des actionnaires est attirée sur le fait que le Gestionnaire de portefeuille s'écartera de la politique de placement existante et adaptera le portefeuille du compartiment à partir du 3 août 2021 afin que celui-ci soit en parfaite adéquation avec la nouvelle politique de placement à compter du 9 août 2021.

- 2) Dans la politique de placement du compartiment **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Dynamic Alpha (USD)**, le passage suivant est clarifié en ce qui concerne l'utilisation de l'indice de référence : « Lorsqu'une catégorie d'actions couverte en devises est établie et que l'indice de référence est disponible dans la devise de la catégorie d'actions couverte en devises, il est fait état de celui-ci en conséquence. Une catégorie d'actions (EUR hedged) sera par exemple comparée à l'indice de référence FTSE EUR 3 month Eurodeposit + 4,5%. »
- 3) Les compartiments **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (CHF)**, **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (EUR)** et **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (USD)** peuvent investir à l'avenir au maximum **35%** (auparavant maximum 20%) de leur actif en obligations assorties d'une notation de **BB+ à C** (auparavant de BBB- à C) (Standard & Poors), d'une notation comparable octroyée par une autre agence de notation reconnue ou d'une notation interne UBS similaire s'il s'agit de nouvelles émissions pour lesquelles il n'y a pas encore de notation officielle, sous réserve toutefois que la part des obligations dont la note est comprise entre CCC et C n'excède pas 10%.
- 4) L'heure limite de réception des ordres pour le compartiment UBS (Lux) Key Selection SICAV – China Allocation Opportunity (USD) est modifiée. Elle est désormais fixée à 13h00, contre 15h00 auparavant (heure d'Europe centrale).
- 5) Le point 2. « La commission de gestion forfaitaire maximale n'inclut pas les rémunérations et coûts accessoires suivants, qui sont imputés en sus à l'actif de la société » de la section « Frais à charge de la Société » a été complété comme suit : « l) *Les frais, coûts et charges payables aux administrateurs de la société (y compris les dépenses raisonnables, la couverture d'assurance et les frais de déplacement raisonnables liés aux réunions du Conseil d'administration ainsi que la rémunération des administrateurs) ;* »

Les modifications entrent en vigueur le 3 août 2021. Les actionnaires qui n'approuvent pas les modifications peuvent faire usage de leur droit de rachat sans frais jusqu'à la date d'entrée en vigueur. Les changements seront inclus dans la version d'août 2021 du prospectus de vente de la société.

Luxembourg, le 2 juillet 2021 | Le conseil d'administration de la société

Avis aux actionnaires d'UBS (Lux) Key Selection SICAV
Société d'investissement à capital variable de droit luxembourgeois

Le conseil d'administration de la société souhaite vous informer des modifications suivantes apportées à la version d'août 2021 du prospectus de vente de la société :

- 1) Le compartiment **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Emerging Markets Income (USD)** a été renommé **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Asia Allocation Opportunity (USD)**. Par ailleurs, le profil de l'investisseur type et la politique de placement du compartiment sont entièrement refondus et désormais formulés comme suit :

« UBS Asset Management classe ce compartiment comme un « Fonds intégrant les critères ESG », qui ne promeut toutefois pas de caractéristiques ESG particulières ni ne suit un objectif de durabilité ou de performance spécifique. Ce compartiment vise à faire fructifier son capital et à générer des rendements en investissant dans un portefeuille diversifié qui cible l'Asie. Le compartiment est géré activement sans référence à un indice de référence.

En vue d'atteindre cet objectif, il investit principalement dans des actions et des droits de participation (y compris dans des fonds d'investissements immobiliers (REIT)) et/ou des obligations et des droits de créance émis par des entreprises ayant leur siège social ou exerçant l'essentiel de leur activité économique en Asie. Dans les limites fixées par la loi, le compartiment investit également dans des catégories de placement non conventionnelles ciblant par exemple les infrastructures ou les matières premières.

Les placements en REIT sont autorisés, pour autant que ceux-ci remplissent les critères (i) d'un OPCVM ou autre OPC, ou (ii) d'une valeur mobilière négociable. Un REIT fermé dont les parts sont cotées sur un marché réglementé remplit les critères d'une valeur mobilière cotée sur un marché réglementé, et appartient donc aux placements autorisés pour le compartiment en vertu de la loi luxembourgeoise.

Les investisseurs doivent prendre en considération le fait que l'engagement d'investissement du compartiment peut également comprendre des actions A chinoises négociées par l'intermédiaire du Shanghai-Hong Kong Stock Connect ou du Shenzhen-Hong Kong Stock Connect. Les actions A chinoises sont des actions A libellées en yuan renminbi de sociétés installées en Chine continentale et négociées sur des bourses chinoises comme la Shanghai Stock Exchange et la Shenzhen Stock Exchange.

*Le compartiment peut investir dans des instruments à taux fixe libellés en RMB et négociés sur le marché obligataire interbancaire chinois (China Interbank Bond Market, ou « CIBM ») ou via **Bond Connect**. Ces instruments peuvent inclure, entre autres, des titres émis par des gouvernements, des institutions semi-publiques, des banques, des entreprises et d'autres institutions en République populaire de Chine (« RPC » ou « Chine ») et admis à la négociation directe sur le CIBM ou via Bond Connect. Les risques y afférents sont décrits plus en détail à la section « Risques spécifiques découlant des placements en République populaire de Chine ».*

A des fins de placement et/ou de couverture de ses positions sur des marchés et des devises, le compartiment peut investir dans des instruments dérivés négociés en Bourse ou de gré à gré, tels que contrats à terme standardisés, contrats à terme non standardisés, swaps et options. Fondamentalement, sont concernés tous les instruments financiers dérivés visés aux sections « Techniques et instruments particuliers ayant pour objet des valeurs mobilières et des instruments du marché monétaire » et « Utilisation de produits dérivés », pour autant que les restrictions spécifiées soient respectées. Les actifs sous-jacents autorisés sont en particulier les instruments décrits aux points 1.1 a) et 1.1 b) (« Placements autorisés de la Société »).

Le compartiment peut en outre investir jusqu'à 10% de son actif net en obligations de type « contingent convertible » (« CoCos »).

Une CoCo est une obligation hybride qui, en fonction des conditions particulières qui s'appliquent, peut être soit convertie en capitaux propres à un cours défini au préalable, soit amortie, soit voir sa valeur nominale réduite dès que survient un élément déclencheur (« trigger ») déterminé à l'avance.

Le recours aux CoCos entraîne des risques structurels, notamment les risques de liquidité et de conversion. Dans certains cas, l'émetteur peut autoriser la conversion de titres convertibles en actions ordinaires. En cas de conversion de titres convertibles en actions ordinaires, la société peut conserver ces dernières dans son portefeuille même si elle n'investit pas normalement dans de telles valeurs.

En outre, les CoCos sont soumises au risque lié au niveau de déclenchement. Elles sont différentes les unes des autres et déterminent le degré du risque de conversion selon l'écart entre le niveau de déclenchement et le taux de capital propre. Prévoir les déclencheurs nécessitant une conversion des titres de créance en capital propre pourrait s'avérer difficile pour le Gestionnaire de portefeuille du compartiment.

En outre, les CoCos sont soumises au risque lié à une inversion de la structure du capital. Elles sont généralement moins bien classées que les obligations convertibles traditionnelles dans la structure de capital de l'émetteur. Dans certains cas, les investisseurs en CoCos essuient une perte de capital alors que les actionnaires ne sont concernés que plus tard, voire pas du tout.

Il convient également de souligner le risque de rendement / de valorisation lors de l'utilisation de CoCos. Leur valorisation est influencée par de nombreux facteurs imprévisibles comme la solvabilité de l'émetteur et les fluctuations de ses taux de capital, l'offre et la demande de CoCos, les conditions de marché générales et la liquidité disponible, les événements économiques, financiers et politiques, les répercussions pour l'émetteur, le marché sur lequel il opère ou les marchés financiers en général.

En outre, les CoCos sont soumises au risque de suspension des paiements de coupons. Les paiements de coupons sont à la discrétion de l'émetteur et peuvent être suspendus à tout moment par ce dernier pour une durée indéterminée, pour quelque raison que ce soit. La suspension arbitraire des paiements de coupons ne vaut pas défaut de paiement. Il n'est pas possible d'exiger la réintroduction des paiements de coupons ou l'exécution ultérieure de paiements échus. Les paiements de coupons peuvent également être soumis à l'approbation de l'autorité de surveillance compétente pour l'émetteur et faire l'objet de suspensions si la société ne dispose pas de réserves suffisantes. Les CoCos sont volatiles en raison de l'incertitude liée aux paiements de coupons. La suspension des paiements de coupons peut entraîner d'importantes baisses des cours.

En outre, les CoCos sont soumises à un risque de prolongation (prolongation de la date de remboursement). Les CoCos sont des instruments dont la durée n'est pas limitée dans le temps et qui ne sont remboursables qu'aux échéances préalablement définies après approbation de l'autorité de surveillance compétente. Il n'existe aucune garantie que le compartiment récupère le capital investi en CoCos.

Enfin, les CoCos sont soumises à un risque inconnu étant donné que ces instruments sont relativement nouveaux et que, par conséquent, le marché et leur cadre de surveillance sont encore en voie de développement. Il est dès lors impossible de prédire comment réagirait le marché des CoCos dans son ensemble à un déclencheur ou à une suspension des paiements de coupons d'un émetteur.

Le compartiment doit limiter à moins de 50% de son actif net un investissement éventuel en obligations et droits de créance assortis d'une notation inférieure. On entend par « notation inférieure » toute notation inférieure ou égale à BB+ (Standard & Poor's), une notation comparable d'une autre agence de notation reconnue ou – dans la mesure où il s'agit de nouvelles émissions pour lesquelles il n'y a pas encore de notation ou d'émissions n'étant pas assorties d'une notation – une notation UBS interne comparable. Les titres de second rang peuvent offrir des rendements supérieurs à la moyenne, mais également présenter un risque de crédit accru par rapport aux titres d'émetteurs de premier ordre.

En vue d'atteindre l'objectif de placement ainsi qu'une vaste diversification des investissements, le compartiment peut investir jusqu'à 10% de son actif net dans des OPCVM et autres OPC au sens du point 1.1, lettre e) de la section « Principes de placement ». Cette alternative de placement et les coûts y afférents sont décrits à la section « Placements en OPC et OPCVM ».

Le compartiment investit également dans d'autres devises que la devise de référence. **Le compartiment investit également dans des marchés émergents situés en Asie. Cela signifie que celui-ci s'expose à des risques spécifiques qui peuvent être plus prononcés que ceux normalement encourus dans le cadre d'investissements à orientation internationale. Un aperçu des risques généraux liés aux investissements axés sur les marchés émergents est disponible à la section « Remarques générales concernant les risques ».** Les investisseurs doivent, outre ce qui précède, lire, considérer et prendre connaissance des risques liés aux placements négociés via Shanghai-Hong Kong Stock Connect ou Shenzhen-Hong Kong Stock Connect. Les observations y afférentes sont également présentées à la section intitulée « Remarques générales concernant les risques ».

La commission de gestion forfaitaire maximale pour les catégories d'actions P, N*, K-1*, F*, Q, I-A1*, I-A2* et I-A3* est réduite aux valeurs suivantes :

	Commission de gestion forfaitaire maximale (commission de gestion maximale) p.a.	Commission de gestion forfaitaire maximale (commission de gestion maximale) p.a. pour les catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « hedged »
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « P »	1,490% (1,190%)	1,540% (1,230%)
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « N »*	1,930% (1,540%)	1,980% (1,580%)
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « K-1 »*	1,070% (0,860%)	1,100% (0,880%)
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « F »*	0,670% (0,540%)	0,700% (0,560%)
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « Q »	0,920% (0,740%)	0,970% (0,780%)
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « I-A1 »*	0,840% (0,670%)	0,870% (0,700%)

L'avis aux actionnaires est également disponible sur le site Internet : <https://www.ubs.com/lu/en/asset-management/notifications.html>

Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « I-A2 »*	0,740% (0,590%)	0,770% (0,620%)
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « I-A3 »*	0,670% (0,540%)	0,700% (0,560%)

La méthode de la VaR relative est abandonnée au profit de l'**approche par les engagements** pour calculer le risque global.

Les actionnaires qui n'approuvent pas les modifications peuvent faire usage de leur droit de rachat sans frais, sauf taxes éventuelles, jusqu'au 2 août 2021. L'attention des actionnaires est attirée sur le fait que le Gestionnaire de portefeuille s'écartera de la politique de placement existante et adaptera le portefeuille du compartiment à partir du 3 août 2021 afin que celui-ci soit en parfaite adéquation avec la nouvelle politique de placement à compter du 9 août 2021.

- 2) Dans la politique de placement du compartiment **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Dynamic Alpha (USD)**, le passage suivant est clarifié en ce qui concerne l'utilisation de l'indice de référence : « Lorsqu'une catégorie d'actions couverte en devises est établie et que l'indice de référence est disponible dans la devise de la catégorie d'actions couverte en devises, il est fait état de celui-ci en conséquence. Une catégorie d'actions (EUR hedged) sera par exemple comparée à l'indice de référence FTSE EUR 3 month Eurodeposit + 4,5%. »
- 3) Les compartiments **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (CHF)**, **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (EUR)** et **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (USD)** peuvent investir à l'avenir au maximum **35%** (auparavant maximum 20%) de leur actif en obligations assorties d'une notation de **BB+ à C** (auparavant de BBB- à C) (Standard & Poors), d'une notation comparable octroyée par une autre agence de notation reconnue ou d'une notation interne UBS similaire s'il s'agit de nouvelles émissions pour lesquelles il n'y a pas encore de notation officielle, sous réserve toutefois que la part des obligations dont la note est comprise entre CCC et C n'excède pas 10%.
- 4) L'heure limite de réception des ordres pour le compartiment UBS (Lux) Key Selection SICAV – China Allocation Opportunity (USD) est modifiée. Elle est désormais fixée à 13h00, contre 15h00 auparavant (heure d'Europe centrale).
- 5) Le point 2. « La commission de gestion forfaitaire maximale n'inclut pas les rémunérations et coûts accessoires suivants, qui sont imputés en sus à l'actif de la société » de la section « Frais à charge de la Société » a été complété comme suit : « l) *Les frais, coûts et charges payables aux administrateurs de la société (y compris les dépenses raisonnables, la couverture d'assurance et les frais de déplacement raisonnables liés aux réunions du Conseil d'administration ainsi que la rémunération des administrateurs)* ; »

Les modifications entrent en vigueur le 3 août 2021. Les actionnaires qui n'approuvent pas les modifications peuvent faire usage de leur droit de rachat sans frais, sauf taxes éventuelles, jusqu'à la date d'entrée en vigueur. Les changements seront inclus dans la version d'août 2021 du prospectus de vente de la société.

Le prospectus, les derniers rapports périodiques en anglais ainsi que les documents d'information clé pour l'investisseur en français et en néerlandais, sont disponibles gratuitement auprès du siège social de la SICAV ainsi que du service financier belge BNP Paribas Securities Services Brussels Branch et également sur le site www.ubs.com/compartiments. Les actionnaires peuvent également contacter le service financier en Belgique pour plus d'informations.

Service financier en Belgique :
BNP Paribas Securities Services Brussels Branch
Central Plaza Building, 7ème étage
Rue de Lozum, 25
1000 Bruxelles

Luxembourg, le 2 juillet 2021 | Le conseil d'administration de la société

* Cette classe d'action ne fait pas l'objet d'une offre publique en Belgique

Comunicazione agli azionisti di UBS (Lux) Key Selection SICAV

Il Consiglio di amministrazione della Società desidera comunicare la seguente modifica al prospetto informativo della Società, che apparirà nella versione di agosto 2021:

- 1) Il comparto **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Emerging Markets Income (USD)** viene ridenominato in **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Asia Allocation Opportunity (USD)**. Inoltre, il profilo dell'investitore tipo e la politica d'investimento del Comparto vengono riformulati e recitano ora come segue:

"UBS Asset Management classifica questo Comparto come Fondo con integrazione ESG che tuttavia non promuove particolari caratteristiche ESG né persegue obiettivi di sostenibilità o di impatto specifici.

L'obiettivo di questo Comparto è ottenere una crescita del capitale e la generazione di reddito attraverso l'investimento in un portafoglio diversificato con enfasi sull'Asia. Il Comparto è gestito attivamente senza basarsi su un indice di riferimento.

Per raggiungere tale obiettivo, il Comparto investe il proprio patrimonio prevalentemente in azioni e in diritti di partecipazione (compresi Real Estate Investment Trusts ("REIT")) nonché in obbligazioni e diritti di credito di società che hanno sede o che svolgono una parte preponderante della loro attività economica in Asia. Nella misura consentita dalla legge, il Comparto investe anche in classi di investimento non tradizionali, focalizzate ad esempio su infrastrutture o materie prime.

Sono ammessi gli investimenti in REIT, a condizione che soddisfino i criteri di (i) un OICVM o altri OICR, ovvero di (ii) un titolo trasferibile. Un REIT di tipo chiuso, le cui quote sono negoziate su un mercato regolamentato, soddisfa i criteri di un titolo negoziato su un mercato regolamentato e rappresenta pertanto un investimento ammesso per il Comparto ai sensi del diritto lussemburghese.

Si informano gli investitori che gli investimenti del Comparto possono includere anche azioni A cinesi negoziate tramite lo Shanghai-Hong Kong Stock Connect o lo Shenzhen-Hong Kong Stock Connect. Le azioni A cinesi sono azioni A denominate in renminbi di società con sede nella Cina continentale e negoziate su borse cinesi come la Shanghai Stock Exchange e la Shenzhen Stock Exchange.

*Il Comparto può investire in strumenti a tasso fisso denominati in RMB negoziati sul China Interbank Bond Market ("CIBM") o tramite **Bond Connect**. Tali strumenti possono tra l'altro includere titoli emessi da governi, istituti parastatali, banche, aziende e altri istituti nella Repubblica popolare cinese ("RPC" o "Cina") e ammessi alla negoziazione diretta sul CIBM o tramite Bond Connect. I rischi connessi a tali investimenti sono descritti più dettagliatamente nella sezione "Rischi specifici degli investimenti nella Repubblica popolare cinese"*

Il Comparto può investire in strumenti derivati negoziati in borsa e OTC per fini di investimento e/o di copertura delle posizioni di mercato e valutarie. Tali strumenti comprendono tra l'altro forward, futures, swap e opzioni; essenzialmente tutti gli strumenti finanziari derivati elencati nelle sezioni "Tecniche e strumenti particolari aventi ad oggetto titoli e strumenti del mercato monetario" e "Utilizzo dei derivati", a condizione che le limitazioni ivi indicate vengano rispettate. I sottostanti consentiti comprendono in particolare gli strumenti elencati ai punti 1.1 a) e 1.1.b) ("Investimenti consentiti per la Società").

Il Comparto può altresì investire fino al 10% del proprio patrimonio netto in obbligazioni convertibili contingenti ("contingent convertible bonds" o "CoCo").

*Un **CoCo bond** è un'obbligazione ibrida che può, in base alle rispettive condizioni specifiche, essere convertita in capitale proprio a un corso prestabilito, essere stornata o subire una riduzione di valore al verificarsi di un evento "trigger" predefinito.*

Il ricorso a CoCo implica rischi strutturali specifici tra cui, a mero titolo esemplificativo, il rischio di liquidità e il rischio di conversione. In taluni casi, l'emittente può autorizzare la conversione di titoli convertibili in azioni ordinarie. Quando titoli convertibili vengono convertiti in azioni ordinarie, la Società può detenere queste azioni ordinarie in portafoglio anche se di norma non investe in tali azioni.

Inoltre, i CoCo bond sono soggetti al rischio del livello di trigger. Questi sono di varia natura e determinano il grado di rischio di conversione, che dipende dalla misura in cui il livello di trigger si discosta dalla quota di capitale. Il gestore di portafoglio del Comparto potrebbe avere difficoltà a prevedere i trigger che innescerebbero una conversione dei titoli di debito in capitale proprio.

Inoltre, i CoCo bond sono esposti al rischio di inversione della struttura del capitale. Nella struttura del capitale dell'emittente, i CoCo bond sono solitamente classificati a un livello postergato rispetto alle obbligazioni convertibili tradizionali. In taluni casi, gli investitori in CoCo bond possono subire una perdita di capitale mentre gli azionisti potrebbero subirne una solo in un secondo momento o non subirne affatto.

Occorre altresì segnalare il rischio di rendimento ovvero di valutazione legato all'utilizzo di CoCo bond. Sulla loro valutazione influiscono molti fattori imprevedibili, ad esempio il merito creditizio dell'emittente e le oscillazioni della sua quota di capitale, le dinamiche di domanda e offerta di CoCo bond, le condizioni generali di mercato e la liquidità disponibile, eventi economici, finanziari e politici che producono conseguenze per l'emittente, il mercato nel quale opera, o i mercati finanziari in generale.

Inoltre, i CoCo bond sono esposti al rischio di sospensione dei pagamenti delle cedole. I pagamenti delle cedole su CoCo bond sono a discrezione dell'emittente, che può sospenderli in qualsiasi momento per svariati motivi e per un periodo indeterminato. La sospensione discrezionale dei pagamenti non si considera inadempienza. Non vi è possibilità di esigere la reintroduzione dei pagamenti delle cedole o il pagamento successivo delle cedole non versate. I pagamenti delle cedole possono anche essere soggetti ad approvazione da parte dell'autorità di vigilanza competente per l'emittente e venire sospesi in assenza di sufficienti accantonamenti per la distribuzione agli investitori. Per via dell'incertezza legata ai pagamenti delle cedole, i CoCo bond sono considerati strumenti volatili. In caso di sospensione dei pagamenti delle cedole, possono verificarsi drastiche flessioni di corso.

I CoCo bond sono inoltre esposti al rischio di proroga (proroga del call). I CoCo bond sono strumenti senza limite di durata e possono essere disdetti solo a scadenze stabilite a priori previa approvazione dell'autorità di vigilanza competente. Non è possibile garantire che il Comparto rientri in possesso del capitale investito in CoCo bond.

Da ultimo, i CoCo bond sono esposti a un rischio ignoto in quanto si tratta di strumenti relativamente nuovi e pertanto il mercato e l'attività di vigilanza per questi strumenti sono ancora in fase di sviluppo. Non è quindi possibile prevedere come reagirebbe il mercato dei CoCo bond nel suo complesso in caso di un evento trigger o di una sospensione delle cedole in relazione a un emittente.

Il comparto deve limitare qualsiasi esposizione a obbligazioni e diritti di credito con basso rating a meno del 50% del suo patrimonio netto. Con "basso rating" si intende un rating pari a BB+ (Standard & Poors) o inferiore, un rating analogo di un'altra agenzia di rating riconosciuta ovvero, qualora si tratti di nuove emissioni per le quali non esiste ancora un rating o di emissioni prive di rating, un rating interno UBS analogo. Gli investimenti di qualità inferiore possono offrire rendimenti superiori alla media rispetto agli investimenti in titoli di emittenti di prim'ordine ma possono altresì comportare un rischio di credito più elevato.

Per raggiungere l'obiettivo d'investimento e per conseguire un'ampia diversificazione, il Comparto può investire complessivamente fino al 10% del proprio patrimonio netto in OICVM e altri OICR ai sensi del comma 1.1 lett. e) del capitolo "Principi d'investimento". Questo metodo d'investimento e i costi ad esso connessi sono illustrati nella sezione "Investimenti in OICR e OICVM".

Il Comparto investe anche in valute diverse dalla valuta di riferimento. All'interno dell'Asia, il Comparto investe anche in mercati emergenti. Ciò significa che il Comparto è esposto a rischi specifici di entità potenzialmente superiore a quelli cui normalmente sono esposti gli investimenti a orientamento internazionale. Per una panoramica dei rischi generali connessi agli investimenti con enfasi sui Mercati emergenti si rimanda alla sezione "Indicazioni generali sui rischi". In aggiunta a quanto precede, gli investitori sono tenuti a leggere, comprendere e considerare anche i rischi associati agli investimenti negoziati tramite lo Shanghai-Hong Kong Stock Connect o lo Shenzhen-Hong Kong Stock Connect. Le relative informazioni sono inoltre riportate alla fine della sezione "Indicazioni generali sui rischi".

La commissione di gestione forfetaria massima per le classi di azioni P, N, K-1, F, Q, I-A1, I-A2 e I-A3 viene ridotta come segue:

	Commissione di gestione forfetaria massima (commissione di gestione massima) annua	Commissione di gestione forfetaria massima (commissione di gestione massima) annua per le classi di azioni recanti la dicitura "hedged" nella propria denominazione
Classi di azioni recanti la dicitura "P" nella propria denominazione	1,490% (1,190%)	1,540% (1,230%)
Classi di azioni recanti la dicitura "N" nella propria denominazione	1,930% (1,540%)	1,980% (1,580%)
Classi di azioni recanti la dicitura "K-1" nella propria denominazione	1,070% (0,860%)	1,100% (0,880%)
Classi di azioni recanti la dicitura "F" nella propria denominazione	0,670% (0,540%)	0,700% (0,560%)
Classi di azioni recanti la dicitura "Q" nella propria denominazione	0,920% (0,740%)	0,970% (0,780%)
Classi di azioni recanti la dicitura "I-A1" nella propria denominazione	0,840% (0,670%)	0,870% (0,700%)
Classi di azioni recanti la dicitura "I-A2" nella propria denominazione	0,740% (0,590%)	0,770% (0,620%)
Classi di azioni recanti la dicitura "I-A3" nella propria denominazione	0,670% (0,540%)	0,700% (0,560%)

Il metodo di calcolo del rischio complessivo passa dall'"approccio del VaR relativo" all'"**approccio fondato sugli impegni**".

Gli azionisti contrari alle modifiche possono esercitare il proprio diritto al rimborso gratuito entro il 02 agosto 2021. Si fa presente agli azionisti che il Gestore del portafoglio si discosterà dall'attuale politica d'investimento e dal giorno 03 agosto 2021 adeguerà il portafoglio del Comparto in modo che sia completamente in linea con la nuova politica d'investimento a partire dal giorno 09 agosto 2021.

- 2) Nella politica d'investimento del Comparto **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Dynamic Alpha (USD)** viene precisato quanto segue con riferimento all'impiego dell'indice di riferimento: "Quando viene lanciata una classe di azioni con copertura valutaria e l'indice di riferimento è disponibile nella valuta di detta classe, quest'ultima sarà identificata/lanciata di conseguenza. Una classe di azioni (EUR hedged) sarà confrontata ad esempio con l'indice di riferimento FTSE EUR 3 month Eurodeposit + 4,5%."
- 3) I Comparti **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (CHF)**, **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (EUR)** e **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (USD)** potranno in futuro investire fino al **35%** (precedentemente fino al 20%) del loro patrimonio in obbligazioni che abbiano un rating compreso tra **BB+ e C** (precedentemente tra BBB- e C) (Standard & Poors), un rating analogo di un'altra agenzia di rating riconosciuta ovvero, qualora si tratti di nuove emissioni per le quali non esiste ancora un rating ufficiale, un rating interno UBS analogo, ma la componente investita in obbligazioni con rating compreso tra CCC e C non potrà tuttavia superare il 10%.
- 4) L'orario di cut-off del comparto UBS (Lux) Key Selection SICAV - China Allocation Opportunity (USD) viene modificato dalle ore 15:00 alle ore 13:00 CET.
- 5) Il punto 2 "Nella commissione di gestione forfetaria massima non sono comprese le seguenti retribuzioni e costi aggiuntivi, anch'essi addebitati al patrimonio della Società" della sezione "Costi a carico della Società", viene ampliato come segue: "I) *Commissioni, costi e spese pagabili agli amministratori della Società (compresi i ragionevoli esborsi, la copertura assicurativa e le ragionevoli spese di viaggio connesse alle riunioni del Consiglio di amministrazione nonché la remunerazione degli amministratori);*"

Le modifiche entrano in vigore in data 03 agosto 2021. Gli azionisti contrari alle modifiche possono esercitare il proprio diritto al rimborso gratuito entro la relativa data di entrata in vigore. Le modifiche sono consultabili nel prospetto informativo della Società, aggiornato ad agosto 2021.

Lussemburgo, 02 luglio 2021 | Il Consiglio di amministrazione della Società

Notificación a los accionistas de UBS (Lux) Key Selection SICAV

El Consejo de Administración de la Sociedad desea informarle acerca del siguiente cambio introducido en el folleto de emisión de la Sociedad, versión de agosto de 2021:

- 1) El Subfondo **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Emerging Markets Income (USD)** pasará a denominarse **UBS (Lux) Key Selection SICAV – Asia Allocation Opportunity (USD)**. Asimismo, el perfil del inversor típico y la política de inversión del Subfondo se reformularán como sigue:

«UBS Asset Management clasifica este subfondo como un fondo de integración de criterios ambientales, sociales y de gobernanza (ASG), si bien no promueve ninguna característica ASG en particular ni tiene un objetivo específico de sostenibilidad o impacto alguno en esta materia.

El objetivo de este Subfondo consiste en lograr el crecimiento del capital y la generación de ingresos por medio de la inversión en una cartera diversificada centrada en Asia. El Subfondo se gestiona activamente y no se refiere a ningún índice de referencia.

Con el propósito de conseguir este objetivo, el Subfondo invertirá principalmente en acciones y derechos de participación (incluidos fondos de inversión inmobiliaria o «REIT») o en deuda y derechos de crédito de empresas domiciliadas en Asia o que desempeñan una parte preponderante de sus actividades económicas en dicho continente. En la medida en que lo permita la ley, el Subfondo también invierte en clases de activos no tradicionales, como las infraestructuras o las materias primas.

Se permiten las inversiones en REIT si se cumplen los criterios de que se trate de (i) un OICVM u otro OIC o (ii) un valor mobiliario. Un REIT de tipo cerrado, cuyas acciones cotizan en un mercado regulado, cumple los criterios de un valor cotizado en un mercado regulado y, por tanto, constituye una inversión apta para el Subfondo de conformidad con la legislación luxemburguesa.

Los inversores han de tener en cuenta que el compromiso de inversión del Subfondo puede comprender también acciones chinas de clase A negociadas a través de Shanghai-Hong Kong Stock Connect o Shenzhen-Hong Kong Stock Connect. Se trata de acciones chinas de clase A denominadas en renminbi de empresas domiciliadas en China continental, que se negocian en bolsas chinas como Shanghai Stock Exchange y Shenzhen Stock Exchange.

*El Subfondo podrá invertir en instrumentos de renta fija denominados en renminbi negociados en el China Interbank Bond Market («CIBM») o a través de **Bond Connect**. Dichos instrumentos podrán incluir, entre otros, valores emitidos por gobiernos, instituciones cuasigubernamentales, bancos, empresas y otras entidades de la República Popular de China («RPC» o «China») y admitidos a negociación directa en el CIBM o a través de Bond Connect. Los riesgos asociados se describen de manera más exhaustiva en la sección «Riesgos específicos relacionados con las inversiones en la República Popular China».*

El Subfondo podrá invertir en derivados negociados en bolsa y en mercados extrabursátiles (OTC) con fines de inversión y/o cobertura de posiciones de mercado y de divisas. Esto incluye los contratos a plazo, los futuros, los swaps y las opciones, lo que abarca, en esencia, todos los derivados financieros que se enumeran en las secciones «Técnicas e instrumentos especiales cuyo objeto son los instrumentos del mercado monetario y valores» y «Utilización de derivados», siempre y cuando cumplan las disposiciones y directrices de dicho apartado. Los activos subyacentes permitidos son, en particular, los instrumentos mencionados en los apartados 1.1 a) y 1.1 b) («Inversiones permitidas de la Sociedad»).

Asimismo, el Subfondo podrá invertir un máximo del 10% de su patrimonio neto en determinados bonos convertibles contingentes o «CoCos».

Un bono convertible contingente o «CoCo» es un bono híbrido que, según las condiciones específicas respectivas, puede convertirse en recursos propios a un precio previamente establecido, amortizarse o ser objeto de un ajuste de valor, siempre y cuando se alcance un nivel de activación (trigger) previamente determinado.

El uso de CoCos conlleva unos riesgos específicos debido a su estructura, entre ellos, el riesgo de liquidez y el riesgo de conversión. En muchos casos, es posible que el emisor convierta los valores convertibles en acciones ordinarias. En tal caso, la sociedad podrá mantener en cartera estas acciones ordinarias, aun cuando habitualmente no invertiría en ellas.

Asimismo, los CoCos están sujetos al riesgo del nivel de activación. Estos niveles varían y determinan el grado del riesgo de conversión, según la diferencia entre el nivel de activación y la ratio de capital. Al gestor de cartera del Subfondo podría resultar difícil prever el nivel de activación que exigiría convertir los títulos de deuda en capital.

Además, los CoCos están expuestos al riesgo de una alteración en la estructura de capital. La horquilla de los CoCos suele estar subordinada a la de los bonos convertibles tradicionales en la estructura de

capital del emisor. En muchos casos, los inversores en CoCos pueden sufrir una pérdida de capital, mientras que los accionistas no resultan afectados, o solamente más tarde.

El uso de CoCos también entraña un riesgo de rendimiento o valoración. Su valoración depende de numerosos factores imprevisibles, como por ejemplo la solvencia del emisor y las fluctuaciones de su ratio de capital, la oferta y demanda de CoCos, las condiciones generales del mercado y la liquidez disponible, o los acontecimientos económicos, financieros y políticos que afectan al emisor, al mercado en el que opera o a los mercados financieros en general.

Por otra parte, los CoCos están expuestos al riesgo de suspensión de los pagos de cupones. Estos dependen del emisor, quien puede suspenderlos en cualquier momento por los motivos que considere oportunos durante un periodo de tiempo indeterminado. Una suspensión voluntaria de los pagos no se considera un incumplimiento. No existe ninguna posibilidad de exigir el restablecimiento de los pagos de cupones ni el resarcimiento de los pagos suspendidos. Los pagos de cupones también pueden estar sujetos a la autorización de la autoridad supervisora competente del emisor y podrían ser suspendidos si no se cuenta con reservas suficientes que permitan distribuciones. Dada la incertidumbre relativa a los pagos de cupones, los CoCos son unos instrumentos volátiles. En caso de suspenderse dichos pagos, pueden producirse unas drásticas caídas de precios.

Asimismo, los CoCos están sujetos a un riesgo de prórroga del rescate. Los CoCos son instrumentos sin un vencimiento definido y que posiblemente solo pueden cancelarse en unos plazos previamente estipulados tras la autorización de la autoridad supervisora competente. No hay ninguna garantía de que el Subfondo vaya a recuperar el capital invertido en CoCos.

Por último, los CoCos están sujetos a un riesgo desconocido, puesto que se trata de un instrumento relativamente nuevo, por lo que el mercado y el entorno normativo de estos instrumentos aún están en proceso de desarrollo. Por lo tanto, es incierto cómo reaccionaría el mercado de CoCos en conjunto en caso de alcanzarse un nivel de activación o una suspensión de los cupones que afectara a un emisor.

El Subfondo deberá limitar cualquier exposición a deuda y derechos de crédito con una calificación inferior a menos del 50% de su patrimonio neto. Por «calificación inferior» se entiende una calificación de BB+ (de Standard & Poor's) o inferior, una calificación comparativamente baja de otra agencia de calificación reconocida o, si se trata de nuevas emisiones para las que todavía no existe una calificación o que no presentan calificación, una calificación interna de UBS comparativamente baja. Las inversiones con una calificación crediticia inferior pueden brindar una rentabilidad superior a la de las inversiones en títulos emitidos por prestatarios de primera clase, aunque exhiben también un mayor riesgo de crédito.

A efectos de lograr el objetivo de inversión y una amplia diversificación, el Subfondo podrá invertir, en conjunto, hasta el 10% del patrimonio neto en OICVM y otros OIC en el sentido del párrafo 1.1., letra e) del capítulo «Principios de inversión». Este tipo de inversión y los costes asociados se describen en la sección «Inversiones en OIC y OICVM».

El Subfondo también invertirá en monedas distintas a la divisa de referencia. Asimismo, el Subfondo invertirá en mercados emergentes de Asia. Esto implica que el Subfondo presenta exposición a riesgos específicos que pueden ser de mayor calado de lo que suele ser habitual en las inversiones con vocación internacional. En la sección «Información general sobre riesgos» figura un resumen de los riesgos generales asociados a las inversiones que se centran en los mercados emergentes. Además de lo anterior, los inversores también deben leer, conocer y tener en cuenta los riesgos relacionados con las inversiones a través de Shanghai-Hong Kong Stock Connect o Shenzhen-Hong Kong Stock Connect. La información al respecto también se ofrece tras el apartado «Información general sobre riesgos.»

La comisión de administración global máxima para las clases de acciones P, N, K-1, F, Q, I-A1, I-A2 e I-A3 se reducirá en los siguientes títulos:

	Comisión de administración global máxima (comisión de administración máxima) anual	Comisión de administración global máxima (comisión de administración máxima) anual para las clases de acciones cuya denominación incluye la expresión «hedged»
Clases de acciones con la denominación «P»	1,490% (1,190%)	1,540% (1,230%)
Clases de acciones con la denominación «N»	1,930% (1,540%)	1,980% (1,580%)
Clases de acciones con la denominación «K-1»	1,070% (0,860%)	1,100% 0,880%
Clases de acciones con la denominación «F»	0,670% (0,540%)	0,700% (0,560%)
Clases de acciones con la denominación «Q»	0,920% (0,740%)	0,970% (0,780%)
Clases de acciones con la denominación «I-A1»	0,840% (0,670%)	0,870% (0,700%)
Clases de acciones con la denominación «I-A2»	0,740% (0,590%)	0,770% 0,620%

Clases de acciones con la denominación «I-A3»	0,670% (0,540%)	0,700% (0,560%)
---	--------------------	--------------------

El método de cálculo del riesgo global del «VaR relativo» se sustituye por el **«enfoque de compromiso»**.

Los accionistas que no estén de acuerdo con las modificaciones anteriores podrán ejercer su derecho de reembolso gratuito hasta el 2 de agosto de 2021. Se informa a los accionistas de que el gestor de carteras se desviará de la política de inversión existente y adaptará la cartera del Subfondo a partir del 3 agosto de 2021 para que coincida plenamente con la nueva política de inversión a partir del 9 de agosto de 2021.

- 2) En la política de inversión del Subfondo **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Dynamic Alpha (USD)** se aclara lo siguiente con respecto al uso del índice de referencia: «Cuando se cree una clase de acciones con cobertura de divisas y el índice de referencia esté disponible en la moneda de la clase de acciones con cobertura de divisas, se indicará o señalará según corresponda. Por ejemplo, una clase de acciones con la denominación «EUR hedged» se compara con el índice de referencia FTSE EUR 3 month Eurodeposit + 4,5%».
- 3) Los Subfondos **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (CHF)**, **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (EUR)** y **UBS (Lux) Key Selection SICAV - Global Allocation (USD)** podrán invertir como máximo el **35%** (con anterioridad era un máximo del 20%) de su patrimonio en bonos con una calificación crediticia entre **BB+ y C** (con anterioridad una calificación entre BBB- y C), una calificación equivalente otorgada por otra agencia reconocida o, cuando se trate de nuevas emisiones para las que aún no exista una calificación oficial, una calificación comparable interna de UBS, pero hasta un máximo del 10% de sus activos en bonos con una calificación crediticia de CCC y C.
- 4) La hora límite de negociación para el Subfondo UBS (Lux) Key Selection SICAV – China Allocation Opportunity (USD) se ha cambiado de las 15:00 a las 13:00 horas (CET).
- 5) La sección titulada «Costes a cargo de la Sociedad» se amplía en el punto 2. «No se incluyen en la comisión de administración a tanto alzado máxima las siguientes comisiones y gastos accesorios, que se cargan adicionalmente al patrimonio de la Sociedad» para que diga lo siguiente: «I) *Comisiones, costes y gastos pagaderos a los consejeros de la Sociedad (incluidos los desembolsos razonables, la cobertura de seguros y los gastos de viaje razonables en relación con las reuniones del Consejo de administración y la indemnización de los consejeros);*»

Los cambios entrarán en vigor el 3 de agosto de 2021. Los accionistas que no estén de acuerdo con las modificaciones anteriores podrán ejercer su derecho de reembolso gratuito hasta la fecha de entrada en vigor. Los cambios se pueden consultar en el folleto de emisión de la Sociedad, versión de agosto de 2021.

Luxemburgo, 2 de julio de 2021 | El Consejo de Administración de la Sociedad